

Landesehrennadel für Klaus Fußler



Mit der Landesehrennadel, verliehen von Ministerpräsident Kurt Beck, wurde am Montagabend, 23. März 2009, Klaus Fußler in einem feierlichen Akt im Historischen Rathaus ausgezeichnet.

Anlässlich dieses Ereignisses konnte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider im Namen der Gemeinde Mutterstadt viele Weggefährten des 77-Jährigen und prominente Gäste begrüßen, u. a. auch den Staatssekretär des Innern und für Sport, Roger Lewentz und die drei Vorstände der Turn- und Sportgemeinde 1886 (TSG) Horst Reimer, Ortrud Renner und Werner Wessa. Als Bürgermeister erfülle es ihn mit Stolz, dass wiederum ein Bürger Mutterstadts diese hohe Auszeichnung für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement erhält. Und weiter: "Dies zeigt, welch hohes ehrenamtliches Potential in unserer Bürgerschaft steckt, und das ist ein unschätzbare Wert für eine Gemeinde, gerade wenn wie in Deinem Fall, lieber Klaus, vornehmlich der mit Abstand größte Verein Mutterstadts davon profitiert. Was wäre unser

Gemeinwesen, unsere Kultur- und Sportvereine sowie soziale Organisationen ohne Menschen die, ohne gleich nach einer Bezahlung zu fragen, ihr wertvollstes Gut, ihre Zeit, einbringen? Und dies nicht nur projektbezogen über einen kurzen Zeitraum, wie es heutzutage eher geschieht, sondern über viele Jahre hinweg. Sicherlich wären sie nicht existenzfähig und unser Land wäre um ein gutes Stück Lebensqualität ärmer. Du, lieber Klaus, hast dich über Jahrzehnte für die Sportler unterschiedlichster Sportarten "Deiner" TSG, aber beispielsweise auch für den Tennisclub in vorbildlicher Weise engagiert und sie entscheidend mitgeprägt.

Damit hast du dich um das Gemeinwesen, vor allem auch für die Interessen junger Menschen, in Mutterstadt und der Region verdient gemacht und deshalb diese Ehrung im wahrsten Sinne des Wortes auch verdient. Für die Gemeinde Mutterstadt ist es daher nicht Pflicht, sondern eine angenehme Verpflichtung, dass die Verleihung der Auszeichnung in unserem Historischen Rathaus vorgenommen wird."

Nicht unerwähnt ließ der Bürgermeister, dass auch Frau Fußler sich im Presbyterium der protestantischen Kirchengemeinde ebenfalls jahrzehntelang ehrenamtlich engagiert hat und überreichte Klaus Fußler das in Leder gebundene Wappen der Gemeinde Mutterstadt und seiner Frau einen Blumenstrauß.





Der Staatssekretär des Innern und für Sport, Roger Lewentz, freute sich, Klaus Fußer die Glückwünsche des Ministerpräsidenten überbringen zu können. In seiner launigen Laudatio beschrieb er anhand praktischer Beispiele den Stellenwert des Ehrenamtes, das nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. "Von Menschen wie Klaus Fußer profitiert die ganze

Gemeinschaft, denn das Ehrenamt ist ein Dienst an der Gesellschaft, so Lewentz und übergab die Urkunde sowie die Ehrennadel.



Vorsitzender Horst Reimer gratulierte für die TSG Mutterstadt auf seine eigene Art und Weise, er drückte Klaus Fußer ganz herzlich. SPD-Fraktionsvorsitzender Thorsten Leva überbrachte die Glückwünsche stellvertretend für alle Fraktionen des Gemeinderates, deren Vertreter ebenso anwesend waren wie die beiden "Altbürgermeister" Herbert Maurer und Ewald Ledig. Anschließend bedankte sich der Geehrte für die vielen lieben Worte und schloss seinen Dank mit einem Vierzeiler von Joachim Ringelnatz aus dem Gedicht "Ruf zum Sport": Sport stärkt

Arme,
Rumpf
und Beine
- kürzt die

öde Zeit - und er schützt uns durch Vereine - vor der Einsamkeit.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgte durch das Mutterstadter Geschwisterpaar Ann-Sophie und Jeanette Englmann mit drei klassischen Violin-Duos von Wilhelm Brügemann.



*(Amtsblatt vom 02. April 2009)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*